

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 18.05.2021	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Mobilitätsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2021/0040 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 066-003-7001 Kostenträger: 5110-61 Investitionsnummer: Sachkonto: 6779000		

Betreff: Bürgerhaushalt 2.0, zweite Runde 2020 "Unser Vorschlag für die Politik" - Vorschlag
#299: Ampelschaltung fahrrad- und fußgängerfreundlicher gestalten

Vorlage vom: 29.04.2021

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt, die Fußgänger- und Radschaltung an der Kreuzung A146 Kranichsteiner Straße / Martin-Luther-King-Ring im Rahmen der ohnehin anstehenden Projekte zu prüfen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 29. April 2021

Für den Bürgerhaushalt 2.0, zweite Runde 2020 „Unser Vorschlag an die Politik“ wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

„Ampelschaltung fahrrad- und fußgängerfreundlicher gestalten:

Die Ampel am Ortseingang (Kreuzung Kranichsteiner Straße und Martin-Luther-King-Ring) ist sehr zu Ungunsten von Radfahrern und Fußgängern eingestellt. Zu bestimmten Uhrzeiten haben Fußgänger und Radfahrer, welche die Kranichsteiner Straße queren wollen, nicht automatisch grün mit den Autos und müssen teils erhebliche Wartezeiten in Kauf nehmen. Darüber hinaus ist die Ampel nur für einige Sekunden grün – obwohl die Autogrünphase erheblich länger andauert und man sowohl zu Fuß als auch mit dem Rad definitiv noch sicher queren könnte. Die Fußgängerampel, welche über den Martin-Luther-King-Ring ist eine reine Bedarfsampel, die meterweit von der Haltelinie entfernt ist, was vor allem mit dem Rad sehr unpraktisch ist. Hier könnte Abhilfe geschaffen werden, indem die Ampel automatisch grün wird, sobald die parallel fahrenden Autos grün haben“.

Der Vorschlag erhielt in der Online-Abstimmung: 28 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat im Jahr 2018 im Rahmen eines dezernats- und ämterübergreifenden, interkommunal vernetzten Projektes, einen „Green City Plan Darmstadt“ (GCP DA) zur Vorlage beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) erarbeitet. Zielsetzung des GCP DA ist die Reduktion der Schadstoffemissionen, insbesondere Stickstoffdioxid (NO₂).

Basierend auf dem GCP DA wurden einzelne Maßnahmen bzw. Maßnahmenbündel zur Antragstellung durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt beim BMVI eingereicht. Hierzu zählt das Förderprojekt „Advanced Analytics für die hessische Wissenschaftsstadt Darmstadt – Darmstadt-Analytics“ (DAnalytics), das im Rahmen des Sofortprogramms Saubere Luft der dritten Förderrunde „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ gefördert wird. Ziel ist im Kern die Umsetzung eines umweltsensitiven, ereignisorientierten Verkehrsmanagements mit Verkehrssteuerungs- und -lenkungsfunktion, ohne jedoch die Funktionsfähigkeit der Stadt einzuschränken. Das Projekt unterstützt insgesamt 31 (65 %) von 48 Maßnahmen aus dem GCP DA und ist damit wesentlich für dessen Erfolg. Darüber hinaus stellt das integrative Projekt DAnalytics die Grundlage für eine erfolgreiche Verkehrs- und Mobilitätswende in der Wissenschaftsstadt Darmstadt dar.

Im Rahmen des Projekts DAnalytics werden alle Koordinierungen entlang der Hauptverkehrsstraßen überarbeitet. Darunter befindet sich auch die Lichtsignalanlage A146 Kranichsteiner Straße / Martin-Luther-King-Ring. Im Zuge dieser Überarbeitung wird der oben geschilderte Sachverhalt geprüft.

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister